

DIE WELT, DIE DU ANRUFST, WAR  
NICHT FÜR DICH GESCHAFFEN. UND DU  
WARST NICHT FÜR SIE GESCHAFFEN.  
ALLE SCHMERZEN HABEN IN DIESEM  
UNERMESSLICHEN UNIVERSUM PLATZ,  
NUR FÜR DEINEN WIRST DU VERGEBLICH  
EINEN WINKEL SUCHEN. ER GEHÖRT  
DORT NICHT HIN. ER VERKEHRT ALLE  
GESETZE DER NATUR UND DER MENSCHEN.

*Herculine Barbin  
Intersexuelle im Paris des 19. Jahrhundert*

#### **Veranstaltungsort**

Akademie der  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
Tiergartenstraße 35  
10785 Berlin

#### **Tagungsleitung**

Dr. Joachim Klose  
Bildungswerksleiter der  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
joachim.klose@kas.de

#### **Organisation**

Verena Holz  
Telefon: 030/26996-3238  
Telefax: 030/26996-3237  
verena.holz@kas.de

#### **Medienbetreuung**

Matthias Barner  
Pressesprecher  
Telefon: 030/26996-3222  
matthias.barner@kas.de

#### **Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir per  
Antwortkarte, Telefon, Fax oder  
E-Mail. Es wird kein Tagungsbei-  
trag erhoben. Fahrtkosten können  
nicht erstattet werden.

#### **Anfahrt**

mit öffentlichen Verkehrsmitteln,  
Bus Linien 100, 106, 187 oder  
200, Haltestelle Nordische  
Botschaften/Konrad-Adenauer-  
Stiftung

[www.kas.de](http://www.kas.de)

EINLADUNG

## LEBEN ZWISCHEN DEN GESCHLECHTERN

FACHKONFERENZ INTERSEXUALITÄT

MITTWOCH | 22. MAI 2013 | 11.00 UHR

AKADEMIE  
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG  
BERLIN

Die Unterscheidung zwischen Mann und Frau ist – ohne bisher angezweifelt zu werden – Grundlage unseres Handelns und Denkens. Sie ist tief im kollektiven Bewusstsein verankert. Eltern von Kindern, die sich keinem Geschlecht eindeutig zuordnen lassen, sind dadurch zusätzlich belastet, und die Betroffenen selbst fühlen sich ausgegrenzt.

Intersexualität ist ein gesellschaftliches Tabu, das durch Normabweichung, Unwissenheit und Schamgefühl entsteht. So wurden Kinder mit uneindeutigen Geschlechtsmerkmalen häufig ohne Einwilligung der Eltern frühzeitig operiert. In der Annahme, das Geschlecht sei sozial konstruiert, wollte man vermeintlichen gesellschaftlichen Komplikationen vorbeugen, was zu schwerwiegenden Komplikationen und Identitätskrisen führte.

Welche Erfahrungen machten Eltern von intergeschlechtlichen Kindern und Betroffene? Wie ist der Stand der ethischen Diskussion? Welche Hilfen kann die Medizin leisten und wie kann die Gesellschaft intersexuellen Menschen am Besten gerecht werden?

Sie sind herzlich eingeladen, diese Fragen mit Betroffenen, Eltern und Ärzten, aber auch mit Politikern verschiedener Fachbereiche und über Parteigrenzen hinweg zu diskutieren. Sie alle vereint die Intention, die Situation von intersexuellen Menschen zu verbessern.

Dr. Joachim Klose  
Konrad-Adenauer-Stiftung

**11.15 Uhr Eröffnung**  
**Dr. Joachim Klose, Konrad-Adenauer-Stiftung**

**11.30 Uhr** STATUS QUO INTERSEXUALITÄT –  
STELLUNGNAHME DES DEUTSCHEN  
ETHIKRATES  
**Dr. Michael Wunder, Hamburg**  
Mitglied des Deutschen Ethikrates,  
Leiter des Beratungszentrums der Evangelischen  
Stiftung Alsterdorf

**12.30 Uhr** Mittagessen

**14.00 Uhr** INTERSEXUALITÄT  
AUS POLITISCHER PERSPEKTIVE  
**Bundesministerin Dr. Kristina Schröder**  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

**14.30 Uhr** LEBEN ZWISCHEN DEN GESCHLECHTERN  
EINBLICKE INTERSEXUALITÄT

■ **Podiumsgespräch:**

**Intersexuelle und medizinisches Umfeld**

**Lucie Veith, Neu Wulmstorf**  
Vorsitzende Intersexuelle Menschen e.V.  
**Prof. Dr. med. Gernot H.G. Sinnecker, Wolfsburg**  
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Moderation:

**Dr. Joachim Klose, Konrad-Adenauer-Stiftung**

■ **Podiumsgespräch:**

**Eltern und soziales Umfeld**

**Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt, Hamburg**  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut  
für Sexualeforschung, Zentrum Psychosoziale Medizin,  
Leiterin der Forschergruppe Intersexualität

**Julia Marie Kriegerler**

Moderation:

**Dr. Martina Gräfin von Bassewitz, Berlin**  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend, Referat Teilhabe, Medien, Generationen

**16.00 Uhr** Kaffeepause

**16.30 Uhr** GERECHTER UMGANG MIT  
INTERGESCHLECHTLICHEN MENSCHEN –  
WAS TUT DIE POLITIK?

■ **Podiumsdiskussion:**

**Dr. Peter Tauber MdB, Frankfurt am Main**  
Berichterstatte des Bundestagsausschusses  
für Familien, Senioren, Frauen und Jugend  
zum Thema Intersexualität

**Monika Lazar MdB, Leipzig**  
Mitglied im Rechtsausschuss  
des Deutschen Bundestages

**Sibylle Laurischk MdB, Offenburg**  
Vorsitzende des Bundestagsausschusses  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Moderation:

**Annette Maltry, Berlin**

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend, Unterabteilungsleiterin  
Gleichstellung, Chancengleichheit

**17.30 Uhr** Zusammenfassung und Ausblick

**Dr. Martina Gräfin von Bassewitz, Berlin**  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend, Referat Teilhabe,  
Medien, Generationen

**17.45 Uhr** Empfang der KAS

**18.30 Uhr** Ende der Veranstaltung